

Betriebsrat
der Musterfirma

An die Geschäftsleitung
im Hause

Beabsichtigte Kündigung von Herrn [...]

Sehr geehrte Damen und Herren,

am [...] hat der Betriebsrat in seiner Sitzung beschlossen, der von Ihnen beabsichtigten Kündigung von Herrn [...] gemäß § 102 Abs. 3 Nr. 1 BetrVG mit folgender Begründung zu widersprechen:

Es ist für uns nicht nachvollziehbar, dass in der Abteilung [...] Personal reduziert werden muss und uns reichen die von Ihnen vorgetragene Gründe nicht aus.

Auch wenn ausreichend betriebsbedingte Gründe vorlagen, wurden bei der Auswahl von Herrn [...] wichtige soziale Gesichtspunkte nicht berücksichtigt.

Herr [...] ist am [...] geboren, verheiratet, hat [...] Kinder und ist seit dem [...] in unserem Betrieb als [...] beschäftigt. Herr [...] ist Alleinverdiener und für den Unterhalt seiner nicht berufstätigen Ehefrau sowie der [...] schulpflichtigen Kinder verantwortlich. Wegen seines Alters sollte auch berücksichtigt werden, dass Herr [...] kaum Chancen hat, einen neuen Arbeitsplatz zu finden.

In der Abteilung, in der Herr [...] beschäftigt ist, arbeiten mehrere jüngere Arbeitnehmer mit kürzerer Betriebszugehörigkeit. Diese sind daher eindeutig als sozial stärker einzustufen.

Aus den genannten Gründen müssen wir Sie zur Weiterbeschäftigung von Herrn [...] zu unveränderten Konditionen auffordern.

Wir sind bei weiterhin bestehender Kündigungsabsicht von Ihrer Seite dazu verpflichtet, Herrn [...] darauf hinzuweisen, dass ihr/ihm bei Klageerhebung vor dem Arbeitsgericht ein Anspruch auf Weiterbeschäftigung zusteht. Die Kündigungsschutzklage können wir Herrn [...] empfehlen, da die Rechtslage eindeutig ist.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift
Betriebsratsvorsitzender